



Der Himmelsweg.

Söckricht ist der Weg zum Himmel
 Hier in diesem Weltgerümmel,
 Wie ofte gleitet man
 Und verfehlt die rechte Bahn!
 Auf dem Wege liegen Steine,
 Und der Steg ist niemals reine,
 Wunder? daß man also fällt,
 Und zuweilen rückwärts prellt?

Aber ein gefester Mann
 Ist nur Christo zugethan,
 Achtet keine Schwierigkeit,
 Geht vielmehr mit Fröligkeit
 Immer auf dem Wege fort,
 Bis er hin kommt an den Ort,
 Wo die Freude ewig währet
 Und sie keine Unlust störet.

Frisch demnach, ihr muntern Christen,
 Wiederstehet euern Lüsten,
 Eilt getrost dem Himmel zu:
 Hier ist Unruh, dort ist Ruh!
 Gottes Kraft wird euch begleiten,
 Und euch helfen ringen, streiten,
 Endlich habt ihr überwunden,
 Und bey Jesu Ruh gefunden.

Der